

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

Dienstag den 5. Mai 1868.

(139—3)

Nr. 2448.

## Concurs-Verlautbarung.

An der k. k. Oberrealschule in Laibach ist die Lehrstelle für Chemie in Verbindung mit einem der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächer als Nebenfach in Erledigung gekommen, mit welcher der Gehalt jährlicher 735 fl., das Vorrückungsrecht in die höhere Gehaltsstufe und der Anspruch auf Decennalzulagen von je 210 fl. nach einer zehn- oder zwanzigjährigen Dienstleistung verbunden ist.

Die Bewerber um diese zur Wiederbesetzung ausgeschriebene Stelle haben ihre an das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht zu stylisirenden und mit den legalen Nachweisen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien, Kenntniß der deutschen und slovenischen oder einer andern verwandten Sprache, die erworbene Lehrbefähigung und bisherige Dienstleistung instruirten Gesuche

bis Ende Mai l. J.

im Wege der vorgesezten Behörde bei dieser Landesstelle einzubringen.

Laibach, am 9. April 1868.

K. k. Landesregierung für Krain.

(149—2)

Nr. 2921.

## Kundmachung.

Kant Note der k. k. steiermärkischen Statthalterei vom 26. v. M., Z. 3356, kommt das erledigte Johann Weizer'sche Studienstipendium

jährlicher 81 fl. 29 kr. ö. W. zur Wiederverleihung. Dasselbe ist für Gymnasialschüler bestimmt, welche mit dem Stifter, einst Pfarrer zu Maria Dorn bei Abstell, verwandt sind, den Familien Weizer und Wattig angehören. In deren Ermanglung kann das Stipendium einstweilen Studirenden aus den Gemeinden St. Justus und Elias, heutzutage Uftja, verliehen werden.

Diejenigen, welche sich um dieses Stipendium bewerben wollen, haben ihre ordnungsmäßig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesezten Studiendirection bis längstens

15. Mai d. J.

an die k. k. Statthalterei in Graz gelangen zu lassen.

Laibach, am 24. April 1868.

(151—2)

Nr. 4862.

## Edict.

Das hohe k. k. Justiz-Ministerium hat mit hohem Erlasse vom 8. l. M., Z. 3563, für den Sprengel dieses k. k. Oberlandesgerichtes eine dritte Advocatenstelle mit dem Wohnsitz zu Leoben zu bewilligen befunden, wofür hiemit der Concurs mit dem Anhangе ausgeschrieben wird, daß die Bewerber um diese erledigte Advocatenstelle ihre nach dem hohen Justiz-Ministerial-Erlasse vom 14. Mai 1856, Z. 10567 (kundgemacht im Lan-

desregierungsblatte für das Herzogthum Steiermark II. Abtheilung, Jahrgang 1856, VIII. Stück), gehörig instruirten Competenzgesuche

binnen vier Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes gerechnet, an dieses k. k. Oberlandesgericht zu richten und in dem dort bezeichneten Wege zu überreichen haben.

Graz, am 21. April 1868.

Vom k. k. Oberlandesgerichte.

(150—2)

Nr. 1517.

## Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichtes sind mehrere Ausrückantstellen zu besetzen, und zwar:

a. adjutirte: eine für Steiermark und eine für Krain;

b. nicht adjutirte: zwei für Steiermark, eine für Kärnten und vier für Krain.

Bewerber um diese Stellen, deren Zahl sich im Laufe der Bewerbungsfrist noch vermehren dürfte, haben ihre vorschristmäßig belegten Gesuche bis längstens

20. Mai 1868

im gehörigen Wege an das gefertigte Präsidium zu richten.

Graz, am 1. Mai 1868.

Vom Präsidium des k. k. Oberlandesgerichtes.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 103.

(1147—1)

Nr. 2155.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. April 1868 mit Testament verstorbenen Anton Schorl, Hausbesizers in Laibach, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

8. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 28. April 1868.

(1126—1)

Nr. 2283.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner l. J., Zahl 543, bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Sigmund Staria von Stein, unter Vertretung des Herrn Karl Staria, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Jänner l. J., Z. 543, auf den 21sten April und 22. Mai l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen der dem Johann Schaffer von Stein gehörigen Realität als abgehalten erklärt, die dritte auf den

23. Juni l. J.

angeordnete Feilbietungstagsatzung aber in Rechtskraft beibehalten wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten April 1868.

(1104—1)

Nr. 2574.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edict vom 13ten Februar l. J., Z. 1105, in der Executionsfache des Franz Peternel von Wiprach gegen Anton Zakrajsek von Oberplanina plo. 34 fl. 81 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 17. April l. J. kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

14. Mai l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten April 1868.

(1124—1)

Nr. 411.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 1sten Februar 1868, Z. 411, wird kund gemacht, daß, da die zweite Feilbietung der Realität der Anna Mik von Welde's Urb.-Nr. 585/1 ad Welde's resultatlos war, am

28. Mai 1868

zur dritten Feilbietung dieser Realität geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. April 1868.

(1116—1)

Nr. 1588.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf die Edicte vom 10ten August 1867, Z. 2031, und vom 13ten November 1867, Z. 3266, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Franz Poznik von Kropp, durch Dr. Munda, gegen Gregor Hrovat von dort puncto 181 fl. 93 kr. c. s. c. am

25. Mai 1868

in loco Kropp zur dritten Feilbietung der am 25. April 1868 nicht an Mann gebrachten Realitäten Post-Nr. 115 und 167 a ad Herrschaft Radmannsdorf geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. April 1868.

(1128—1)

Nr. 1876.

## Relicitation.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Herrn Kaspar Hofnik von Stein gegen Maria Skerbinz von Potok, als Ersterherin der im Executionswege am 552 fl. C. M. veräußerten, früher dem Kaspar Skerbinz von Potok gehörigen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 227a, Rectif.-Nr. 177a vorkommenden Realität in die Relicitation dieser Realität der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. März 1867, Z. 2123, auf den 3. October 1867 bestimmt gewordenen und sohin sistirten executiven Feilbietung gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

26. Mai l. J.,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben werde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1868.

(918—1)

Nr. 483.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Koster, durch den Bevollmächtigten Herrn Franz Göderer von Drutenegg, gegen Johann Skul von Posnikou wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 16. November 1854, Z. 7498, und Cession vom 5. Jult 1855 schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urb.-Nr. 796, Rectif.-Nr. 669, Urb.-Nr. 803, Rectif.-Nr. 675/14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2731 fl. 60 kr. ö. W., im Reassumirungswege

gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juni,

1. Juli und

4. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 27. Jänner 1868.

(917—1)

Nr. 1626.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Hodevar von Kollenzdorf, Bezirk Reifnitz, gegen Johann Miklic, als Besiznachfolger des Anton Miklic von Zagorica Haus-Nr. 5, wegen aus dem Vergleiche vom 1. October 1858, Z. 4028, schuldiger 200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarriamt Gutenfeld sub Rectif.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1171 fl., im Reassumirungswege gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

2. Juni 1868,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. März 1868.